

Gruselkammer und Solarmobil

Schulfest: Am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium gibt es ein buntes Programm. Viele Besucher lassen sich erschrecken oder staunen über neueste Technik

Lemgo (gw). Rasantes und Schauriges für Schüler und Besucher: Das Schulfest am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium (EKG) hat nach Angaben von Schulleiterin Bärbel Fischer mehr als 1000 Gäste angelockt.

Und diesen wurde viel geboten. Jung und Alt konnten ihre Fähigkeiten beim Bobby-Car-Rennen unter Beweis stellen oder auch einfach nur entspannt eine Bratwurst zu sich nehmen. Die Schüler hatten aber auch Quizshows, Parcoursgeräte oder eine Gruselkammer im Angebot. Für diese wurde der Besucher in einen komplett verdunkelten Klassenraum geführt, in dem man sich, vorsichtig nach vorne tastend, mit plötzlich auf-



In der Werkstatt: (von links) Robin (12), Pamina (17), Julien (15), Vincent (11), Henrik (17) und Lehrer Falk Schönberger. FOTO: GUNTMAR WOLFF

tauchenden Gespenstern konfrontiert sah, die den Besucher entweder am Knöchel zogen oder mit einem aufgemalten Totenschädel auf die Schulter klopfen.

Weniger gruselig, sondern eher technisch ging es nur we-

nige Meter entfernt auf dem Sportplatz zu. Dort präsentierten die Schüler der Solarmobil-AG von Kaempfer-Gymnasium und Lüttfeld-Berufskolleg ein straßentaugliches Solar-Liegerad. „Das von den Schülern selbst entwickel-

te Fahrzeug wird mit Muskelkraft betrieben und hat einen zusätzlichen Anhänger, auf dem Solarzellen und Motor installiert sind“, erklärte René Müller, Fachlehrer am Lüttfeld, das Gefährt. Wer von Wissenschaft, Grusel und Sport genug hatte, konnte zwischendurch mitreißende Musik hören, für die das Blasorchester „Atü“ verantwortlich zeichnete. Schulleiterin Fischer sah die positive Resonanz auf das Fest als Zeichen für die „gute Schulgemeinschaft, die wir hier haben“.

Die Einnahmen des Tages werden über das Fördervereinskonto wieder den Schülern zugutekommen. Fischers Fazit: „Einfach ein gelungener Tag.“